

Interview Nr. 1: Meike Buller (sie/ihr) – „136“ Jahre alt – Leitung Kita (Einfache Sprache)

- **Wie lang bist du schon bei der MOTTE angestellt?**

Ich arbeite schon 18 Jahre in der MOTTE.

Die Menschen dürfen in der heutigen Zeit viel mehr. Das finde ich toll.

Ein Beispiel: Alle dürfen im Kindergarten einen Rock tragen.

Es ist egal, wer es möchte. Und es ist egal, wann ein Kind das möchte.

Barrieren sind Hindernisse und Grenzen. Barrieren schränken die Entwicklung der Kinder ein.

- **Was machst du hier?**

Ich bin die Leitung im Kindergarten. Ich bin die Frau für alles.

Es gibt Aufgaben, die schreibt das Gesetz vor.

Es gibt Aufgaben, die ich mir selbst stelle.

Manchmal muss ich flexibel sein und spontan einspringen.

Manchmal übernehme ich das Kochen oder das Putzen.

Ich habe als Putzfrau angefangen, in der MOTTE zu arbeiten.

Ich habe meine Ausbildung als Sozial-Managerin gemacht.

Und ich war damals Praktikantin in der MOTTE.

Danach habe ich freiberuflich gearbeitet. Ich habe für 27 Kinder einen Abhol-Service organisiert.

Und ich habe Hausaufgaben-Hilfe angeboten.

Und dann habe ich meine 1. Fest-Anstellung in der MOTTE bekommen.

- **Was ist Dein schönstes Erlebnis in der MOTTE?**

Die Eltern-Vertretung ist letzten Monat zu uns gekommen. Sie hat das Team auf den Hof geholt.

Musik ging los.

Die Eltern und Kinder schenkten uns eine Kiste mit vielen Briefen darin. Sie sagten mit den Briefen DANKE.

Wir waren für alle da, als Corona-Pandemie war. Dafür haben sie sich bedankt.

Ich habe außerdem eine Marvel-Jacke geschenkt bekommen.

Wir haben uns sehr wertgeschätzt und gesehen gefühlt.

Interview von: Alena Ottersbach, Mareike Franke